

Buntes Treiben am Dorfmäret

Auch heuer wartet der Trimbacher Dorfmäret während dreier Tage mit einem Programm für Gross und Klein auf, welches sich sehen lassen kann. Los geht der Traditionsanlass morgen Abend um 18 Uhr.

Am Freitag um sechs Uhr abends wird der Betrieb der zahlreichen Attraktionen langsam hochgefahren, in den Beizen bereitet man sich auf den Besucheransturm vor und der Handel an den Marktständen, mit ihrem in der Region einzigartigen und vielseitigen Sortiment, beginnt. Wie die Organisatoren vermelden, dürfen sie viele neue Teilnehmende am Markt begrüssen.

Um 19.15 Uhr findet der traditionelle Märet-Apéro auf dem Platz vor dem Mühlemattsaal statt, bevor ab 20 Uhr von der Mühlemattweise her kernige Bässe und Gitarrenklänge auf den Märetplatz dringen: das traditionelle Open-Air, organisiert von der Jungschil Trimbach, startet. Der Eintritt ist frei.

Während des gesamten Abends läuft der Betrieb der Märetstände (bis 22 Uhr) und der Vereinsbeizen. Letztere schliessen erst eine halbe Stunde nach Mitternacht.

Programm für alle Altersklassen

Am Samstag startet der Kinderflohmarkt neben dem Mühlemattschulhaus bereits um 9 Uhr. Spätestens, wenn um 14 Uhr das Kasperltheater «Kasperli Fantasperli» los geht, Ottis Eisenbahn den Betrieb aufnimmt, und sich die Kleinsten ab 15 Uhr schminken lassen können, ist für leuchtende Kinderaugen gesorgt. Den ganzen Tag hindurch bieten die Märetstände Waren feil, die Beizen laden zum Verweilen, Essen und Trinken ein. Auch das Handwerk rund um den Mühlemattsaal kann sich sehen lassen: Alphornbau, Mosaik, Wildbienen und Insektenhotels sind die diesjährigen Themen.

Jodlmesse ist Tradition

Am Märetsonntag findet um 10 Uhr die ökumenische Jodlmesse in der Mauritiuskirche statt, heuer mit dem Jodlerklub «Haselbrünnli» Biberstein. Spass ist aber auch für die Kleinsten garantiert: Um 11 Uhr rockt Christian Schenker, ab 11.30 Uhr öffnet das betreute Raiffeisen-Kindergartenparadies. Zahlreiche Attraktionen warten darauf, von Kindern in Beschlag genommen zu werden. MGT

Infos: www.dorfmaeret.ch

Bringen und gratis holen

Am Samstag wird im Schulareal Welschenrohr tüchtig getauscht

Bringen, was man nicht mehr benötigt und kostenlos mitnehmen, was einem gefällt: Nach diesem Prinzip funktioniert der Bring- und Holtag in Welschenrohr, der am Samstag von 10 bis 15 Uhr im Schulhausareal stattfindet.

VON WALTER SCHMID

Organisiert wird der Bring- und Holtag gemeinsam von der Kulturkommission, der Standort- und Wirtschaftsförderungskommission, der Natur- und Umweltschutzkommission, dem Repair Café Thal und der Fasnachts-Clique «Geili Sau». «Bringen Sie intakte Gegenstände aus ihrem Haushalt, die Sie nicht mehr benötigen – dafür dürfen Sie mitnehmen, was Ihnen gefällt», heisst es im Flyer. Alles sei kostenlos, fast alles kann gebracht

werden. Nur grosse Stücke wie Möbel, Kühlgeräte und Gerümpel werden nicht angenommen.

Alljährlich führt die Gemeinde eine Altmetallsammlung durch, diesmal am Samstagvormittag im Rahmen des Bring- und Holtages. Unter Aufsicht wird das Material entgegengenommen. Von dieser Sammlung ausgeschlossen sind elektronische Geräte.

Büchertausch und Kinderflohmarkt

Die Buchtauschbörse und der Bücher-schrank bei der «Rosetta» haben sich bestens bewährt. In über 20 Rubriken werden Bücher angeboten. Die Auswahl wurde bereichert durch Lesestoff aus der Börse in Oberbuchsitzen, die aufgelöst worden ist. Auch hier gilt: Bücher bringen – Bücher holen – alles gratis.

Auf dem Schulhausplatz breiten Kinder ihren Flohmarkt aus. Sie tauschen oder verkaufen ihre Waren wie Kinderkleider, Spielzeug, Kinderbücher, Sportgeräte. Dazu bietet sich Gelegenheit, den neuen Spielplatz zu besuchen. «Bringen Sie defekte Geräte, Textilien, Taschen, Rucksäcke und vieles mehr – wir reparieren es nach Möglichkeit», werben die Balsthaler Reparateure. Die Arbeit ist kostenlos, eine Garantie gibt es aber nicht. In der Festwirtschaft der Fasnächtler kann man auf erfolgreiche Geschäfte anstossen und den Hunger mit Risotto, Bratwürsten und weiteren Leckerbissen stillen.

Bring- und Holtag mit Altmetallsammlung, Buchtauschbörse und Kinderflohmarkt. Samstag, 25. August, 10 bis 15 Uhr, Schulhausareal Welschenrohr.



Auch der Nachwuchs ist beteiligt: Verkauf oder Tausch von Spielsachen am Kinderflohmarkt.

Kopf der Woche



NICOLE SCHUMACHER, PLOGGERIN

Plogging ist, wenn die Premiere erfolgreich über die Bühne ging, es den Teilnehmenden sichtlich Spass gemacht hat – und die Initiantin des Anlasses es trotzdem am besten fände, wenn dieser gar nicht erst stattfinden müsste. Das wird so schnell leider nicht der Fall sein, wie Nicole Schumacher, Leiterin Administration im Werkhof Olten, nur zu gut weiss.

Am Samstag hatte der Werkhof erstmals zum gemeinsamen Joggen und Sammeln aufgerufen, einer Idee folgend, die vor einigen Jahren in Schweden geboren worden war. 50 oder noch mehr Interessierte hatten die Initianten erwartet, immerhin deren 40 waren dabei. Sprich: Sie machten sich, mit Handschuhen und Müllsack ausgestattet, auf den Weg, die Stadt insbesondere an den neuralgischen Orten vom Müll zu befreien. Mitunter habe man ganz gut joggen können, dann aber sei man wieder kaum einen halben Meter weit gekommen, ohne sich ständig bücken zu müssen, weiss Nicole Schumacher, die selber mitlief.

Das Echo vor Ort war gut, deshalb ist schon jetzt klar: Fortsetzung folgt. Mindestens einmal jährlich. NIK

Wohnheim Bethlehem lädt zum Sommerfest

Übermorgen Samstag von 11 bis 16 Uhr findet das Sommerfest des Wohnheims Bethlehem in Wangen statt. Eröffnet wird der Anlass mit der Vernissage der Ausstellung der beiden Künstler Simon Brunner und Thomas Perret. Der Vorstand, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Bethlehem-Team freuen sich, am 25. August ihre Türen zu öffnen und heissen alle willkommen. Ab 12 Uhr gibts Grilladen respektive Spanferkel vom Küchenteam (für 11 und 18 Franken, Salatbuffet inklusive), zum Ausklang wird Kaffee und Kuchen serviert. Musikalisch bereichert wird das Fest durch die Underfield Stompers Jazz Band. MGT

Spatenstich Betriebsneubau von Rohr Holzbau AG, Egerkingen

Nach dem Rückzug der Einsprachen steht dem Betriebsneubau der von Rohr Holzbau AG Egerkingen nichts mehr im Wege. Die Aushubarbeiten haben bereits begonnen. Anlässlich des Spatenstichs vom Freitag, 17. August 2018 wurde der Betriebsneubau mit dem gesamten Team eröffnet. Die von Rohr Holzbau AG feiert 2018 das 100-jährige Jubiläum und wird mit dem «Jahrhundertbauwerk» planmässig im Jahr 2020 den neuen Betriebsstandort beziehen können. Dies ergibt verbesserte Platzverhältnisse und somit auch die Möglichkeit einer Weiterentwicklung in die Zukunft.

Der Gewerbebau mit einer Fläche von 3500 m² ist unterkellert und wird als Auto-Einstellhalle und Lagerung genutzt verwendet werden. Im Erdgeschoss befinden sich die Produktionsflächen für die Bereiche Holzbau-Fensterbau-Schreinerei und Küchenbau. Im Obergeschoss (über der Schreinerei) befinden sich die Ausstellungsräume, die Büros sowie die Räume für die Mitarbeitenden. Durch diese Investition kann das Team, als wichtigster Teil der Firma, mit ausgezeichneter Infrastruktur alle Kundenwünsche auch in Zukunft erfüllen.

